Raceweekend in Dijon – erster Sieg!

Nach einer recht kurzen Anreise von 280 Kilometern traf ich am Donnerstag Abend in Dijon ein. Wir suchten unser Hotel und ich ging sofort schlafen, da ich um 9 Uhr schon ein freies Training hatte. An diesem Wochenende fuhren wir wieder gemeinsam mit den Formel Renault und den Formel 3 Fahrzeugen. Sie werden jedoch nicht zu unserer Wertung gezählt.

Erstmals hatten wir die von unseren beiden Mechanikern entworfenen Temperatursensoren am Fahrzeug angebracht. Sie zeichnen die Reifentemperaturen während der Fahrt auf, sodass nach dem Training die Daten analysiert werden können und präzisere Einstellungen am Fahrzeug gemacht werden können. Mit Hilfe der Sensoren haben wir festgestellt das wir vorne mit etwas zu wenig Sturz fuhren, was auch das Untersteuern im freien Training erklärte. Leider hatten wir am Freitag nur ein freies Training, wir konnten also nicht ausgiebig testen.

Am Samstag fand um 11.10 ein weiteres freies Training statt. Ich hatte noch einige Probleme, doch mit Hilfe unseres Datenexperten, der die Telemetiredaten (Bremsdruck, Gaspedalstellung, Lenkwinkel etc.....) analysierte hat das Problem schnell erkannt. Ich bremste immer etwas zu spät, sodass ich am Eingang der Kurve zu wenig Grip auf der Vorderachse aufbauen konnte, da ich noch am bremsen war.

Um 18.00 fand dann das Quali statt. Wir hatten nur ein Quali für beide Rennen am Sonntag, die schnellste Runde zählte für das erste Rennen und die zweitschnellste Runde für das zweite Rennen. In meiner schnellsten Runde verlor ich **6 tausendstelsekunden** auf die schnellste Zeit, das hiess, 2. Startplatz im 1. Rennen. In meiner zweitschnellsten Runde war ich der schnellste und somit hatte ich die Pole für das 2. Rennen sicher.

Im 1. Rennen konnte ich gleich am Start in Führung gehen und mir einen Vorsprung von etwa 2.5 Sekunden verschaffen. Das blieb auch so bis in Runde 16, der Vordere Stabilisator brach. Pro Runde war ich nun knapp 1.5 Sekunden langsamer. Ich konnte mich mit Mühe und Not auf den dritten Platz retten. Es war sehr ärgerlich nach all dem was in dieser Saison schon passiert ist.

Im 2. Rennen hatte ich wieder einen guten Start und ich konnte mir wieder einen knappen Vorsprung verschaffen. Doch dann kam da ein Renault – Pilot der nicht wirklich schnell war. Auf den Geraden zog er immer davon und in den Kurven hielt er mich auf. Meine Verfolger holten immer mehr auf. Zwischenzeitig hatte ich kurz die Führung verloren, doch ich konnte sie mir nach kurzer Zeit wieder zurückkämpfen. Nachdem ich dem Renault Pilot mit mehrfachem Gestikulieren meine Meinung äusserte, konnte ich durch eine Überrundung eines Formel 3 – Autos den Renault gleich mit überholen. Ich liess den „talentfreien“ Fahrer nicht mehr Vorbei und konnte mir wieder einen Vorsprung herausfahren. Nach 30 langen Minuten dann endlich die Zielflagge. Ich gewann mein erstes Rennen mit einem Formel BMW – endlich!

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, die mir diese Saison ermöglicht haben. Ich hoffe sehr dass ich das letzte Rennen in Hockenheim noch fahren kann, da ich finanziell etwas knapp bin. Es würde mich ebenfalls freuen den einen oder anderen in Hockenheim begrüssen zu dürfen.

Euer Kris.